

## **Inhalt**

1	Vorwort
2	Für Kurzenschlossene
3	Batschuns Aktuell
29	Ausstellung/Kunst
30	Laufende Veranstaltungen
31	Vorschau
32	Werk der Frohbotschaft
33	Förderverein
35	Unser Haus
36	Anmeldung
37	Sponsoren

## Vorwort

### Liebe Leserin, lieber Leser,

durch eine winterliche Landschaft bei wunderbar blauem Himmel auf dem Weg sein – ein Bild der Sehnsucht in düsteren Novembertagen. Das Titelbild zum ersten Batschuns aktuell des Jahres 2011 kann vielfältige Resonanz auslösen. Was bewirkt der Blick auf unser Programmheft wohl bei Ihnen?

Spuren können Interesse wecken und zum Nachgehen einladen. Spuren können Erinnerungen wach werden lassen - wohltuende, aufregende, vielleicht auch gefährliche. Spuren sind Hinweise darauf, dass jemand vor uns auf dem Weg war. In der Spur gehen, kann Erleichterung verschaffen, da ich nicht mehr selbst suchen muss oder mich herausfordern, weil mich eine andere Spur lockt und ich entscheiden muss, wie es weitergehen soll.

Vielfältige Erfahrungen einer Schitour löst das Bild auf der Titelseite in mir aus: Das gemeinsame Gehen in einer Gruppe, gemeinsam und doch für mich allein, der Rhythmus des Gehens und die Gleichmäßigkeit des Atmens stiften eine innere Ruhe und ich erlebe mich eins mit mir und der mich umgebenden Natur. Eine gewisse Leichtigkeit trotz aller Anstrengung wird gegenwärtig spürbar und das Knirschen des Schnees klingt wie eine wohlklingende Melodie. Kaum wird die Spur steiler, ist alles wieder ganz anders. Die körperliche Herausforderung wie die Konzentration nimmt zu, die innere Achtsamkeit wendet sich nach außen, damit die Steigung bewältigt werden kann. Die vereiste Spur im Hang löst Ängste aus und lässt mich fragen, ob ich die Harscheisen aus

dem Rucksack nehmen soll. Die Erfahrung miteinander eine mühsame Etappe bewältigt zu haben, braucht nicht viele Worte, schafft Zufriedenheit und ermutigt weiter zu gehen, dem Ziel entgegen.

Wer sich auf den Weg macht, Spuren des wahren Lebens zu entdecken, kann mit analogen Erfahrungen rechnen. Es geht vermutlich darum, sich auf die Wirklichkeit einzulassen, achtsam die vielfältigen Spuren zu erkennen und mit Entschiedenheit den Weg mit den uns zugemuteten Erfahrungen zu gehen. Das Erleben von Gemeinschaft tut gut und ist hilfreich, auch wenn die wesentlichen Schritte selbst gegangen werden müssen. Solche Lernerfahrungen gehören zum *Lebenslangen Lernen* genauso wie zur Bildung des Herzens.

In diesem Sinne wünschen wir uns, dass Sie sich in unserem Bildungsangebot auf die Suche nach den Spuren machen, die für Sie interessant, anregend, herausfordernd oder einfach vielversprechend klingen. Viel Vergnügen bei der Spurensuche und auf ein Wiedersehen im Bildungshaus Batschuns.



Mag. Christian Kopf und  
Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Bei folgenden Veranstaltungen sind noch Plätze frei. Genaue Angaben dazu finden Sie im Bildungshaus Batschuns Aktuell von September - Dezember 2010 oder unter: [www.bildungshaus-batschuns.at](http://www.bildungshaus-batschuns.at)

**Inspektor Ibele und Co**  
**Eine kriminologisch-kulinarische**  
**Abendunterhaltung**

Lesung und Abendessen  
Leitung: Dr. Peter Natter  
14. Nov. 17.00 - 21.00 h

**Moderne Wundversorgung in der Praxis**  
**von Palliative Care und Geriatrie**

Leitung: Denis Pisac  
16. Nov. 9.00 - 17.30 h

**Patientenautonomie:**  
**Wunsch oder Wirklichkeit?**

Podiumsdiskussion: Mag. Alexander Wolf,  
Dr. Gebhard Mathis, Dr. Peter Rädler,  
19. Nov. 19.00 - 20.30 h

**Rilkes Gottsuche**  
**Gott in der modernen Literatur**

Leitung: Mag. Josef Jehle  
18. Nov. 14.45 - 18.00 h

**Orthodoxie -**  
**das unbekannte Christentum**

20. Nov. 8.45 - 16.30 h

**Es lebe die Vernunft**  
**Geschichte anders sehen**

Leitung: Prof. Dr.<sup>in</sup> Gerda Wöllersdorfer  
23. Nov. 19.30 - 21.30 h

**Aus der Mitte entspringt eine Quelle**  
**Seminar für Frauen in der Lebensmitte**  
**und darüber**

Leitung: Friederike Winsauer  
23. Nov. 9.00 - 17.00 h

**Besinnungstag**

Leitung: Dekan Dr. Herbert Spieler  
25. Nov. 9.45 - 16.45 h

**Medizinethische Fragen zum Anfang**  
**und Ende des Lebens**

**Batschunser Theologische Akademie**  
Leitung: Prof. DDr. Walter Schaupp,  
Prof. Dr. Peter Schwärzler,  
Prof. Dr. Gebhard Mathis  
2. Dez. 15.00 - 3. Dez. 13.00 h

**Retter, Erlöser, Heil der Welt**  
**Adventliche Meditationen**

Leitung: Dr. Monika Renz, Helene Renz  
4. Dez. 14.00 - 5. Dez. 15.00 h

**Yoga - Ein Weg zu mir**

Leitung: Irmgard Taudes  
11. Dez. 9.00 - 17.00 h

**Musiktherapie**  
**Stimme das Ur-instrument**

Leitung: Hildegard Großsteiner Frei  
und Bettina Rein  
16. Dez. 10.00 - 17.00 h

**Ein Neujahrsempfang für Körper, Geist und Seele**  
**Mit Jin Shin Jyutsu® ins neue Jahr**  
**6. Jän. | I**

Ein Tag für mich, um mir selbst zu Beginn des neuen Jahres etwas Gutes zu tun. Alles ist im Fluss. Die Jahreszeiten, der Jahreswechsel – alles erinnert mich an diese Rhythmen und diese fließenden Übergänge in mir selbst. Mit Hilfe von Jin Shin Jyutsu können wir uns körperlich, geistig und seelisch ausbalancieren und in Fluss bringen. Wir hören achtsam in uns hinein und berühren mit unseren Händen Stellen an unserem Körper, um Blockierendes und Hemmendes zu lösen und uns zu entspan-

nen. Geniessen Sie einen Tag Ruhe und Entspannung in dieser Neujahrszeit, um im neuen Jahr im Fluss und in der Freude zu sein. Keine Vorkenntnisse nötig.

Leitung:

**Daniela Niedermayr-Mathies**,  
Jin Shin Jyutsu®-Praktikerin und  
-Selbsthilfelehrerin, Göfis

Zeit: Donnerstag, 6. Jän. 9.00 - 17.00 h

Kurs: € 52,-

Mittagessen: € 11,50

**Pädagogik: Existentiell**  
**Jahrestreffen zur Innengeleiteten Pädagogik**  
**7. – 8. Jän. | I**

Dies ist eine Gelegenheit, Bekannte aus Kursen zur Innengeleiteten Pädagogik wiederzusehen und sich gegenseitig zu bestärken, das Grundanliegen auch im Alltag im Blick zu behalten: Sich und andere Menschen stärken durch eine Kultur personaler, spirituell orientierter Kompetenz. Beim Jahrestreffen 2011 ist Daniel Wirz zu Gast. Eine Grundüberzeugung von ihm lautet *Innovation kommt von innen*. Das ist auch ein Leitsatz Innengeleiteter Pädagogik. Der Beitrag von Daniel Wirz bildet den Schwerpunkt beim Blick durch's Fenster in die Weite. Dieser Teil am Samstagvormittag ist offen für alle Interessierte. Am Freitagabend und am Samstagnachmittag stärken wir uns mit (Bewegungs-) Meditationen, einem Impuls zu neuen Entwicklungen im Bereich der Innengeleiteten Pädagogik und durch einen lebendigen und reichhaltigen Erfahrungsaustausch.

Leitung:

**Dr. Wolfgang Broedel**, Theologe,  
Dipl. Heilpädagoge, Erwachsenenbildner  
Gastreferent: **Daniel Wirz**, Pädagogischer  
Leiter der Neuen-Schule-Zug, langjährige  
Erfahrung mit der Rudolf-Steiner-Pädagogik,  
gefragter Dozent in der Weiterbildung  
von LehrerInnen und Eltern, Buchautor,  
Zug, CH

**Zeit:** Freitag, 7. Jän. 17.30 h (Apéro und  
Abendessen) - Samstag, 8. Jän. 17.30 h

**Vollpension:** € 55,50/EZ; € 48,50/DZ

**Kurs:** € 69,-

**Anmeldeschluss:** 16. Dez. 10

**Das andere  
Brasilien  
Auf der Suche  
nach einer  
neuen Identität  
7. Jän. | I**

Brasilien: Samba und Fußball! Fernab dieser Klischees laden wir Sie ein, das *andere Brasilien*, das authentische Brasilien kennen zu lernen. Das Land der Ureinwohner, der Schwarzen, der Landlosen, der Straßenkinder, der Fischer, der Bauern und der brasilianischen Herzlichkeit. Wir werden ein indianisches Regenwaldmärchen und afrobrasilianische Musik hören, eindrucksvolle Bilder sehen und uns von brasilianischer Herzlichkeit und Lebensfreude inspirieren lassen. An diesem Gesprächs- und Bilderabend werden wir Sie über kleine alternative Entwicklungsprojekte, die wir selber mitbetreuen informieren, in einen multikulturellen Austausch eintreten und Sie auf eine Alter-

nativreise neugierig machen. Vielleicht interessiert es Sie, mit uns das *andere Brasilien* persönlich kennen zu lernen und uns drei Wochen lang zu begleiten. Reisettermin 10. Juli 11

Leitung:

**Reinhart Fetz**, Lehrer, Projekt- und Alternativreiseleiter, Mitarbeiter des CIMI Indianermissionsrat

Mitgestaltung: **Bernadete Gomes da Silva-Fetz**, Brasilianerin

**Zeit:** Freitag 7. Jän. um 19.30 h

**Kurs:** € 7,- inklusive brasilianischem Imbiss/Getränk

**Tai Chi Zen  
Stille in  
Bewegung  
7. - 8. Jän. | I**

Aus den Schätzen der alten Traditionen Chinas kommend, bringt das achtsame Ausführen langsamer Bewegungen (die Form des TAI CHI) unsere Kräfte wieder verstärkt zum Fließen. Die Atmung versetzt unseren Körper in Schwingung. Wir brauchen dieser grundlegenden Bewegung nur zu folgen. Ein Weg zur Harmonisierung unseres Lebens. Gemeinsam durchwandern wir die Formen des Großen und des Kleinen TAI CHI ZEN.

*Wer TAI CHI in seinen Alltag integriert, erlangt die Kraft eines Bären, die Beweglichkeit eines Kindes und den Geist eines Weisen (chinesisches Sprichwort.).* TAI CHI ZEN ist für alle Altersstufen geeignet und kann bis in das hohe Alter praktiziert

werden. Anfänger und Fortgeschrittene üben gemeinsam. Dieses Seminar mit dem Schwerpunktthema *Burnout, wenn die Seele austrocknet* ist eine inhaltliche Weiterführung des Seminars vom Dezember 2010.

Leitung:

**Dr. Johannes Kamenik**, Radfeld/Tirol

**Zeit:** Freitag 7. Jän. 9.30 h –

Samstag, 8. Jän. 13.00 h

**Vollpension:** € 59,50/EZ; € 52,50/DZ

**Kurs:** € 73,-

TN-Zahl begrenzt

**Neues wagen  
Zukunft planen  
8. Jän. II**

Wenn ich etwas Neues wagen will, muss ich auch bereit sein, ein Risiko einzugehen. Oft werde ich von Ängsten gebremst und ich lasse lieber alles *beim Alten*.

Den Tag wollen wir nützen, um festzustellen, wo ich momentan im Leben stehe, um aufzuspüren, was ich verändern möchte und um konkret zu planen, wie das zu bewerkstelligen ist. Es wird nach dem Ansatz der *Themenzentrierten Interaktion* gearbeitet, bei dem persönliches Wachstum mit sach- und gruppenorientiertem

Lernen verbunden wird. Aktives, schöpferisches und entdeckendes Arbeiten steht im Mittelpunkt.

Leitung:

**Marlene Juen**, Dipl. Pädagogin, Seminarleiterin und Beraterin, Diplom in TZI, Schnifis

**Zeit:** Samstag, 8. Jän. 8.45 - 18.00 h

**Mittagessen:** € 11,50

**Kurs:** € 42,-

---

**Gottesdienst im  
Bildungshaus  
9. Jän.  
6. Feb.  
13. März  
10. April II**

Miteinander den Sonntag zu feiern, war für die Christen von Anfang an wichtig und prägend. So laden wir alle herzlich zu einem Gottesdienst ins Bildungshaus ein. Frauen und Männer aus dem Freundeskreis des Werkes der Frohbotschaft Batschuns gestalten die Feier. Im Mittelpunkt stehen das Wort Gottes und seine Botschaft für unser Leben mitten in der Welt. Meist wird der Wortgottesdienst auch Elemente für Kinder enthalten.

Anschließend besteht die Möglichkeit zum Mittagessen im Bildungshaus, wer dies wünscht, möge sich bis 9.30 h im Bildungshaus anmelden (05522/44290-0).

**Zeit:** jeweils Sonntag um 11.00 h

**Mittagessen:** € 11,50/Erw.; € 5,-/Kinder

---

**Bilder der  
Hoffnung  
Bibelabend  
10. Jän.  
7. Feb.  
14. März  
11. April II**

In der Zeit des Exils in Babylon tritt der Prophet Ezechiel auf und spricht zum Volk Israel. In Bildern, die uns zunächst fremd sind, versucht er die Situation aufzunehmen und dem Volk Perspektiven für eine gute Zukunft zu eröffnen. Was können wir heute aus diesen Bildern für unsere Lebensgestaltung gewinnen und wie können wir darin für unser Leben Ermutigung finden? Biblische Vorkenntnisse sind für die Teilnahme an den Bibelabenden nicht nötig!

Leitung:

**Mag. Christian Kopf**, Batschuns

**Zeit:** jeweils Montag, 19.30 h

## Philosophische Spurensuche

Die Abende zur *Philosophischen Spurensuche* sind eine Einladung zum Innehalten und Nachdenken. Impulse großer Philosophen zum Thema Alter und die Möglichkeit zum Austausch sollen zum Nachdenken anregen. Dazu laden wir herzlich ein!

---

## Philosophie des Alters In Würde altern Pro-Aging

13. Jän.

24. Feb. II

Wie und wozu, so fragt sich der eingefleischte Skeptiker, will jemand, dem schon ein arbeitsfreies Wochenende alles an Kreativität, Spontaneität und Depressionsresistenz abfordert und der am zweiten Urlaubstag nach Animation und Alkohol lechzt, wie will der – oder die – ein auf 100, 110 oder 120 Jahre verlängertes Leben ertragen? *Der Greis sollte von Dank erfüllt sein, dass ihm zur letzten Lebensstufe vorzuschreiten vergönnt war, er hat nicht*

*nötig zu jammern.* (Jacob Grimm, *Rede über das Alter*) Was uns die Philosophie zum Thema Alter u. Altern erzählt. Jene Philosophie, die die Probleme nicht löst, aber schulen kann, sie auf einem bestimmten Niveau zu erfahren. Denn: *Nur Dummköpfe warten, bis sie alt und krank sind, um sich über die Erbärmlichkeit der conditio humana Gedanken zu machen.* (Franco Volpi)

## Arthur Schopenhauer Wenn der Nil bei Kairo anlangt 31. März 28. April II

Aus dem Nachlass von Arthur Schopenhauer (1788 – 1860) erschien 2010 eine Schrift mit dem Titel *Senilia – Gedanken im Alter*. Schopenhauers Vermächtnis und Resümee, seine weit vorgezogene Abrechnung mit Jugendkult und Schönheitswahn, mit Anti-Aging u. Optimismus um jeden Preis. Das sollte Anlass u. Grund genug sein, sich mit der Philosophie dieses so

hoffnungsvoll ausgezogenen und so resigniert endenden Philosophen zu beschäftigen. Wir selbst sollten uns diese Auseinandersetzung mit einer der bedeutendsten philosophischen Weltdeutungen wert sein. Denn dass die Welt im Kopf ist, hat Schopenhauer ebenso gewusst, wie dass der Kopf nicht in die Welt gehört.

Leitung: **Dr. Peter Natter**, Philosophische Praxis in Dornbirn

**Zeit:** jeweils Donnerstag, 19.30 - 21.00 h, **Kurs:** € 10,-/Abend

Die Abende können einzeln besucht werden.

---

## Der neue Weg Bibelnachmittag 24. Jän. 21. Feb. 21. März 18. April II

Die Suche nach dem neuen Weg in der Nachfolge Jesu, die für die Frauen und Männer des Anfangs viele Fragen und Herausforderungen beinhaltete, begegnet uns in der Apostelgeschichte. An den Bibelnachmittagen wollen wir dem Weg der ersten Christen nachgehen und gemeinsam entdecken, was wir für unseren Alltag daraus lernen können.

Begleitung:

**Mag. Christian Kopf**

**Zeit:** jeweils Montag, 14.45 - 16.15 h

**Jause:** € 4,50

Bitte Bibel mitbringen!

**Landbus Linie 65**

Abfahrt Bahnhof Rankweil 14.12 h Abfahrt Bildungshaus 16.25 h bzw. 16.55 h

**Zen Sesshin I**  
**16. – 22. Jän. II**

Die Zen-Jou Community – return to the source of life – zielt in ihrer Grund-Intention auf das Einlösen der Reintegration des Menschen in seine Lebens-Quelle. Es geht um das Heraus aus dem kollektiv vermittelten Wahrheits-Anspruch, der Zerstörerisches in sich birgt. Deshalb will Zen-Jou – Übung und Verzicht – im Durchleiden des eigenen So-seins dazu führen, die uns je aufgetragene Verantwortung für das Ganze der Lebens-Gemeinschaft zu erkennen und mitzutragen. Das Einlassen des in Übung und Verzicht Wahrgenommenen lichtet allmählich das unser Erkennen Beinträchtigende, dessen Wirkweise wir uns kaum bewusst sind, so dass wir nicht dem scheinbar tragenden Miteinander aus dem

suggestiv manipulierten Ich-Bewusstsein verfallen. Erst dadurch öffnet sich unser Bewusstsein hin auf den vom Schöpfer in unserem Dasein gestifteten Sinn: Unser Handeln kann dann aus seinem bewusst gewordenen Verwiesen-sein Tat werden.

Leitung:

**P. Gebhard Kohler,**

Gründer der ZJC-rsl, Japan

**Zeit:** Sonntag, 16. Jän. 18.00 h -

Samstag, 22. Jän. 8.30 h

**Vollpension:** € 319,-/EZ

**Kurs:** € 120,-

[www.zen-jou.org](http://www.zen-jou.org)

**Ehe ist nicht,  
Ehe wird**  
**Tag der Ehevor-  
bereitung**  
**2011**

Zweifellos steht die Ehe heute unter anderen Vorzeichen als früher, die Erwartungen, die Paare an die Ehe mitbringen, sind ungleich höher. Was heute für die Stabilität der Ehe ausschlaggebend ist, ist vor allem die Qualität der zwischenmenschlichen Beziehung der Partner. Die Tage der Ehevorbereitung sollen eine Möglichkeit sein, sich mit sich selbst und mit verschiedenen Bereichen aus dem gemeinsamen Beziehungsleben auseinander zu setzen.

**Themen:**

- die Bedeutung der Ursprungsfamilie für die eheliche Beziehung
- das partnerschaftliche Gespräch - der Schlüssel zum DU
- wir sind Mann und Frau
- Sexualität - die intimste Form der Begegnung
- das Sakrament der Ehe - was trägt unsere Ehe?

**Heidi und Thomas Hagen, Hörbranz**

**Dekan Dr. Herbert Spieler, Frastanz**

So 27. Feb.

Sa 30. April

**Heidi und Thomas Hagen, Hörbranz**

Sa 22. Jän.

Sa 26. März

So 15. Mai

Sa 21. Mai

Sa 2. Juli

**Marie-Luise u. Reinhard Decker, Frastanz**

Sa 9. April

Sa 11. Juni

**Zeit:** jeweils 9.00 - 18.00 h

**Mittagessen:** € 11,50/Person

**Kurs:** € 60,-/Paar

Bitte frühzeitig anmelden!

**Zur Ruhe kommen**  
**Jin Shin Jyutsu®**  
**Strömen -**  
**für Erwachsene**  
**Jän. - März II**

Wir treffen uns in entspannter Atmosphäre, um zu uns selbst zu kommen und das Strömen kennen zu lernen. Wir erfahren, was die Kunst des Jin Shin Jyutsu in Theorie und Praxis ist und wie wir sie im Alltag an uns anwenden können. Wir berühren sanft und ohne Druck bestimmte Stellen am Körper (über der Kleidung) und helfen uns so, wieder in Harmonie zu kommen und uns zu beleben. Nach dem anstrengenden Alltag, sollen diese Abende eine Ruheoase sein, in der auf individuelle Fragen, auf die Sie gerne eine *Ström-Antwort*

hätten, eingegangen wird. Die Basis dieses Kurses bilden die Selbsthilfebücher von Mary Burmeister.

Leitung:  
**Daniela Niedermayr-Mathies**,  
Jin Shin Jyutsu®-Praktikerin und -Selbsthilfelehrerin, Diplomsozialarbeiterin, Göfis  
**Zeit:** jeweils Dienstag, 25. Jän., 8., 22. Feb., 1. März, 19.00 - 22.00 h

**Mitzubringen:** Schreibzeug und Schreibunterlage, warme Socken, weiche (!) Unterlage, da wir am Boden liegen bei der Praxis, Decke, kleines Kissen

**Die Kraft der Inneren Weisheit**  
**Vortrag**  
**27. Jän. II**

Der Mensch wird von einer Kraft gesteuert, die tief in der Seele verborgen scheint. In verschiedenen psychologischen Konzepten wird dieses geheimnisvolle Zentrum, aus dem die Entfaltung unseres Lebens entspringt, als Selbst bezeichnet. Spirituelle und transpersonale Richtungen glauben, dass diese Innere Weisheit nicht nur auf die Persönlichkeit begrenzt ist, sondern mit dem Seinsganzen verbunden ist. So wirkt etwas in uns, von dem enorme Impulse ausgehen. Häufig stehen wir dieser inneren Stimme mit unseren Konzepten

und unserem Ego im Wege. Wenn wir uns jedoch dafür öffnen, können wir unser Schicksal besser verstehen und Hindernisse im Leben als Herausforderungen begreifen. Dann werden Lebendigkeit, Freude und innerer Frieden zunehmen.

Leitung:  
**Dr. phil. Sylvester Walch**, Psychologe, Psychotherapeut, Supervisor, Dozent und Buchautor, Oberstdorf/D  
**Zeit:** Donnerstag, 27. Jän. 19.30 h  
**Kurs:** € 20,-

**Begegnung mit der Inneren Weisheit**  
**Seminar**  
**28. Jän. II**

Mystiker verschiedener Kulturen sprechen davon, dass eine Innere Weisheit in uns wirkt, die unsere Entwicklung unterstützt. Im Seminar werden wir uns diesem Kraftzentrum annähern. Wenn wir regelmäßig, für kurze Zeit, den Alltag hinter uns lassen, die inneren Räume öffnen und etwas tiefer in unser Wesen eintauchen, können wir uns davon inspirieren lassen. Wir werden uns gemeinsam, mit Hilfe von Übungen, auf diesen Weg begeben, um

unser Leben besser verstehen zu können und neue Qualitäten des Seins zu erschließen.

Leitung:  
**Dr. phil. Sylvester Walch**  
**Zeit:** Freitag, 28. Jän. 9.00 – 17.00 h  
**Kurs:** € 110,-  
Mittagessen: € 11,50

**Bitte mitbringen:** Bequeme Kleidung

**Umgang mit belastenden Emotionen in Palliative Care**  
**Vortrag**  
**27. Jän. II**

Die Begleitung schwerstkranker Menschen und ihrer Familien ist oftmals ein intensiver Weg der Gefühle, denn die palliative Betreuung bewegt sich an der Grenze zwischen Leben und Tod und daher in einer Zeit des Übergangs. Der Vortrag widmet sich primär jenen Gefühlen, die belasten und daher nicht gerne wahrgenommen werden. Ein Schwerpunkt wird auf den Emotionen Scham und Ekel liegen. Dabei werden Schritte eines entlastenden Umgangs skizziert.

Leitung:  
**Dr. phil. Andreas Stähli**, Philosoph, Altenpfleger (Palliativpflege), Münster/D  
**Zeit:** Donnerstag, 27. Jän., 19.30 – 21.00 h  
Eintritt frei  
**Ort:** Speisesaal des Landeskrankenhauses Hohenems, Bahnhofstraße 31,  
keine Anmeldung erforderlich

Mit: Palliativstation Hohenems

**Umgang mit Ekel und Scham Seminar in Palliative Care**  
**28. Jän. II**

Das Seminar knüpft an den Abendvortrag in Hohenems an. Inhalt des Seminars wird es sein, diese beiden *dunklen* Emotionen bei den schwerstkranken Menschen und ihren Angehörigen wie bei den Begleitenden selbst noch einmal genauer zu betrachten. Entlang den eigenen Erfahrungen der TeilnehmerInnen werden die Besonderheiten dieser Gefühle herausgearbeitet und Möglichkeiten des Umgangs diskutiert.

Leitung:  
**Dr. phil. Andreas Stähli**, Philosoph Altenpfleger (Palliativpflege), Münster/D  
**Zeit:** Freitag, 28. Jän., 9.00 – 12.30 h  
**Kurs:** € 40,-

Mit: Palliativstation Hohenems

**Das Enneagramm die neun Gesichter der Seele**  
**29. - 30. Jän II**

Menschen sind Originale, weil in der Tat keiner dem anderen gleicht. Doch Menschen sind auch Typen mit speziellen Eigenschaften und Verhaltensweisen. Das Enneagramm ist eine Charaktertypologie, die nach Jahrhunderten der mündlichen Überlieferung, in der zweiten Hälfte des letzten Jahrhunderts an die Öffentlichkeit gedrungen ist. Es zeigt in unvergleichlicher Weise die verschiedenen Wesensarten des Menschen, ohne eine Wertung vorzunehmen. Es geht vom gesunden Menschen aus und orientiert sich nicht wie viele Charakterbeschreibungen am gestörten Verhalten. Die Botschaft des Enneagramms lautet

Weiterentwicklung der Persönlichkeit. Die TeilnehmerInnen werden die 9 verschiedenen Charaktertypen kennen lernen und sich selber einordnen können. Besonders soll die Bedeutung in Familie, in der Pflege und Arbeitsplatz Berücksichtigung finden.

Leitung:  
**Norbert Schnetzer**, DGKP  
Validationslehrer, Sulz  
**Zeit:** Samstag, 29. Jän. 9.00 – 17.00 h  
und Sonntag, 30. Jän. 9.00 – 16.00 h  
**Vollpension:** € 59,50/EZ; € 52,50/DZ oder € 11,50 / Mittagessen  
**Kurs:** € 55,-

**Ich für mich -  
Lösungen und  
Wege**  
Seminar für  
Frauen  
29. Jän. 11

**Mit dem eigenen Potenzial  
mögliche neue Schritte planen**  
Wollen Sie Ihrem Leben mehr Schwung geben? Mehr Freude und Tiefgang? Mehr Lebensqualität? Wollen Sie Ihre Beziehungen vertiefen? Ängsten begegnen? Konflikte anschauen? Sind Sie auf der Suche nach sich, Ihrer Mitte, Ihrer Lebensvision? Ihren Träumen? Wollen Sie sich neu orientieren? Als Frau selbstbewusst auftreten? Sich kreativ und selbstbestimmt entwickeln? Nicht alles, was man in der frühen Zeit des Lebens lernt, taugt für das ganze Leben. Sie werden lang gehegte, vielleicht verdeckte Träume und Visionen aufleben lassen und konkrete Umsetzungsschritte in diese

Richtung erarbeiten. Wir arbeiten mit kreativen Methoden, Meditation, Einzelreflektion und Coaching in der Gruppe.

Leitung:

**Friederike Winsauer**, Dipl. Sozialpädagogin FH, Trainerin, Coach, Laufbahnberaterin, Personalentwicklerin, Reutlingen  
**Zeit:** Samstag, 29. Jän. 9.00 - 17.00 h  
**Mittagessen:** € 11,50  
**Kurs:** € 53,-

**Mit:** Frauenreferat der Voarlberger Landesregierung

**Interdisziplinärer  
Palliativ-  
Basislehrgang**  
Feb. - Nov. 11

Palliativbetreuung (Palliativ Care) steht für das Bemühen, die individuelle Lebensqualität der PatientInnen mit fortgeschrittener Erkrankung wieder herzustellen bzw. zu fördern, wo kurative Maßnahmen scheitern und Heilung nicht mehr möglich ist. Mit umfassenden interdisziplinären Maßnahmen wird versucht, ein Leben in Selbstbestimmung und Würde bis zuletzt zu ermöglichen. Dazu gehören eine exzellente Schmerztherapie, die Kontrolle von beeinträchtigenden Symptomen sowie die kompetente Wahrnehmung von psychologischen, sozialen und spirituellen Fragen. Palliativbetreuung vollzieht sich als Zusammenarbeit verschiedener Berufsgruppen. Dementsprechend baut der Lehrgang auf interprofessionellem und interdisziplinärem Lehren und Lernen auf und orientiert sich vor allem an den Bedürfnissen der PatientInnen.

Leitung:

**Prof. Dr. Gebhard Mathis**, Rankweil  
**Katharina Rizza**, Batschuns

**Termine:**

1. Block: Do 3. Feb. - So 6. Feb. 11
2. Block: Fr 6. Mai - So 8. Mai 11
3. Block: Do 1. Sept. - So 4. Sept. 11
4. Block: Fr 18. Nov. - So 20. Nov. 11

Der Lehrgang ist von der Österreichischen Ärztekammer für das ÖÄK-Diplom Palliativmedizin anerkannt.

**Mit:** Vorarlberger Landesregierung, Hospizbewegung Vorarlberg, Österreichische Krebshilfe Vorarlberg, Palliativgesellschaft Vorarlberg

Nähere Informationen zum Lehrgang unter [www.bildungshaus-batschuns.at](http://www.bildungshaus-batschuns.at), Rubrik Lehrgänge.

**Wenn Schmerzen keinen Ausdruck finden**

Fortbildung  
Palliative Care

4. Feb. II

**Wahrnehmung und Behandlung von Schmerzen bei Menschen mit Demenz**  
Zunehmendes Alter/fortschreitende Tumorerkrankungen sind assoziiert mit der Zunahme von Schmerz. Die Wahrnehmung von Schmerz ist immer subjektiv und abhängig von der Erinnerung des Patienten, seiner Erwartungshaltung und seinen Emotionen. Wenn Patienten mit eingeschränktem Bewusstsein aufgrund einer Demenz oder bei fortgeschrittener Tumorerkrankung eine reduzierte Kommunikation entwickeln, besteht eine große Gefahr der fehlenden Erfassung und somit mangelhafter Behandlung von Schmerz. Ein differenziertes speziell angepasstes palliatives Angebot wird erforderlich. Die multifaktorielle Problemstellung bedarf einer

Therapie mit multidisziplinärem Ansatz unter physischen, psychischen, sozialen und seelischen Aspekten. Eingeladen sind Professionelle aus Medizin, Pflege, Seelsorge, Sozialarbeit und alle, die in der Betreuung und Begleitung tätig sind.

Leitung:

**Prof. Dr.<sup>in</sup> Bettina Sandgathe Huseboe**,  
Universität in Bergen, Forschungszentrum für Demenz, Rote Kreuz Pflegeheim, Bergen / Norwegen

**Zeit:** Freitag, 4. Feb. 14.00 - 17.00 h

**Kurs:** € 59,-

**Woran leiden Menschen mit Demenz?**

Vortrag

4. Feb. II

Menschen mit Demenz erdulden nicht nur physische Schmerzen. Sie reagieren verwirrt auf eine ungewohnte Umgebung, haben einen gestörten Tag-Nacht-Rhythmus und leiden häufig unter starker Unruhe und Angstzuständen. Einsichten, Erkenntnisse und Erfahrungen zur Betreuung und Behandlung dazu erfahren Sie von der

bekannten Ärztin des Kavli Forschungszentrums für Demenz.

Leitung:

**Prof. Dr.<sup>in</sup> Bettina Sandgathe Huseboe**

**Zeit:** Freitag, 4. Feb. 19.00 h

**Kurs:** € 13,-

**Alter - verehrendwürdig oder verachtenswert?**

Geschichte  
anders sehen

I. Feb. II

Der Umgang mit alten Menschen ist von der Unterschiedlichkeit der Kulturen abhängig. War im alten Rom der Senat - der Rat der Alten - höchstes politisches Entscheidungsgremium, so wurde im Zuge einer Pensionsdebatte (allerdings provokant gemeint) der Vorschlag unterbreitet, alten Menschen das Wahlrecht abzuerkennen. In zweitausend Jahren hat sich die Bewertung des Alters entscheidend gewandelt. So stellen wir uns die Frage, wie man

mit alten Menschen in verschiedenen Kulturen umging und was unsere heutige Einstellung zum Alter prägt. Dieses Thema birgt einigen Diskussionsstoff.

Leitung:

**Prof. Dr.<sup>in</sup> Gerda Wöllersdorfer**,  
Historikerin und Germanistin, Klaus

**Zeit:** Dienstag, 1. Feb. 19.30 - 21.30 h

**Kurs:** € 8,-/Abend; € 5,-/Studenten

**Die Bedeutung  
des Islam für die  
Integrations-  
facharbeit in  
Vorarlberg  
Weiterbildungs-  
reihe**

**Feb. - Juli | I**

An 6 Nachmittagen werden jeweils unterschiedliche Aspekte des Islam im Kontext von Zuwanderung und Integration thematisiert. Der Islam wird in dieser Weiterbildungsreihe vorwiegend als soziales Phänomen in der Gesellschaft betrachtet und unterscheidet sich damit von anderen, stärker auf die religiösen Aspekte fokussierten Veranstaltungen.

Eingeladen sind AbsolventInnen des Lehrgangs *Interkulturelle Kompetenz* sowie Menschen, die in der Integration tätig sind.

11. Feb. 13.30 bis 18.00 h  
**Die Bedeutung von Religion für den Integrationsprozess**

Referentin: **Dr.<sup>in</sup> Eva Grabherr**,  
Historikerin und Judaistin, seit 2001  
Geschäftsführerin von okay. zusammen  
leben, Projektstelle für Zuwanderung und  
Integration, Dornbirn

11. März 13.30 bis 18.00 h  
**Verschiedene Formen des Islam in  
Vorarlberg und ihre Praxis**

Referentin: **Dr.<sup>in</sup> Elisabeth Dörler**,  
Theologin, Islambeauftragte der Diözese  
Feldkirch und Gründerin des Christlich  
Muslimischen Forums Batschuns.

8. April 13.30 bis 18.00 h  
**Zum Verhältnis von Islam und Angst am  
Beispiel der Minarettdebatte**

Referent: **Mag. Dr. Farid Hafez M.Sc.**,  
Politikwissenschaftler, Universität Wien

20. Mai 13.30 bis 18.00 h  
**Bilder des Islam – die Kopftuch-Debatte**  
Referentin: **Dipl. Soz. Nora Gresch**,  
wissenschaftliche Mitarbeiterin des  
Projekts VEIL, Universität Wien

17. Juni 13.30 bis 18.00 h  
**Die Bedeutung des Islam für die Muslime  
der 2. Generation**

Referent: **Dr. Mouhanad Khorchide**,  
Islamwissenschaftler, Soziologe, Religi-  
onspädagoge und Imam, Münster

8. Juli 13.30 h – 18.00 h  
**Politischer Islam in Österreich**  
Referent: **Mag. Thomas Schmidinger**,  
Politikwissenschaftler, Lehrbeauftragter an  
der Universität Wien.

Moderation: **Dr. Simon Burtscher**, Sozio-  
loge, okay. zusammen leben/Projektstelle  
für Zuwanderung und Integration.

**Kosten:** 48,- € / Nachmittag;  
Personen, die die gesamte Weiterbildungs-  
reihe buchen, erhalten eine Ermäßigung  
von 10%.

Vor der Veranstaltung besteht jeweils die  
Möglichkeit zur Vernetzung beim Mittag-  
essen im Bildungshaus. Anmeldung dazu  
bitte bis 10.00 h des Veranstaltungstages.

**Mittagessen:** € 11,50

Eine Weiterbildungsreihe von okay.zusammen leben in  
Kooperation mit dem Bildungshaus Batschuns und  
Christlich-Muslimisches Forum Batschuns

Weitere Infos unter [www.bildungshaus-batschuns.at](http://www.bildungshaus-batschuns.at)

**Kontemplative  
Exerzitien  
Auf dem Hinter-  
grund der  
ignatianischen  
Spiritualität  
12. – 20. Feb. II**

In diesen kontemplativen Exerzitien öffnen wir uns für *Gottes leise Art zu sein* und werden schrittweise hingeführt ins schweigende und aufmerksame Da-Sein in der Gegenwart Gottes und im *Jesusgebet*. Grundlage sind Ignatianische Spiritualität und Wegschritte der Kontemplativen Exerzitien nach P. Franz Jalics SJ: Mehrere Stunden gemeinsame stille Meditation, Leibübungen/Wahrnehmungsübungen, tägliches persönliches Begleitgespräch, tägliche Eucharistiefeier mit Impuls, durchgehendes Schweigen. Für Menschen, die Erfahrung haben mit längeren Schweigezeiten und die psychisch belastbar sind. Die end-

gültige Teilnahme ergibt sich nach einer Kontaktnahme durch den/die BegleiterIn.

Leitung:  
**Sr. Anna Brunner** und **Pfr. Ernst Ritter**  
**Zeit:** Samstag, 12. Feb. 18.00 h -  
Sonntag, 20. Feb. 14.00 h  
**Vollpension:** € 411,-/EZ / **Kurs:** € 135,-  
Bereits ausgebucht, nur noch Warteliste möglich.

**Sommerkurs in Batschuns:** 23. Juli - 2. Aug. 11  
Kurse mit der gleichen Leitung im Haus Bruchmatt,  
Luzern/CH: 3. – 13. Okt. 11, T 0041-41-2404033,  
hausbruchmatt@bluewin.ch; **Achtung:** Ab 1. Jän. 11 neue  
Telefonnummer: 0041-41-2492180

**Mundpflege im  
Griff?  
Optimale  
Mund- und  
Zahnhygiene bei  
Langzeitpflege  
23. Feb. II**

In der heutigen Zeit haben immer mehr Menschen bis ins hohe Alter eigene Zähne oder sind mit einem Zahnersatz versorgt. Bei Verlust der Selbständigkeit entsteht für Angehörige, Betreuungs- und Pflegepersonen eine höhere Verantwortung für die Mundgesundheit. Durch optimale Mund- und Zahnhygiene lassen sich Erkrankungen in der Mundhöhle vermeiden und der gesamte Organismus wird positiv unterstützt. Dieser Vortrag soll als Anleitung

und Hilfe bei der Zahn-, Implantat- und Prothesenpflege dienen. Der konkrete Umgang, auch mit speziellen Hilfsmitteln wird an diesem Abend anschaulich vermittelt.

Leitung:  
**Dr. Frank Bargon**, Zahnarzt, Bludenz  
**Zeit:** Mittwoch, 23. Feb., 19.00 h  
Eintritt frei!

Projekt *Rund um die Pflege daheim*

**Ich freu mich  
auf den  
Purzelbaum!  
Eltern – Kind -  
Gruppe**

Klecksend, spielend, jubelnd, staunend, erzählend und zuhörend ... treffen sich Mütter oder Väter mit ihren Kindern bis 4 Jahren. Sie und Ihr(e) Kind(er) möchten sich regelmäßig mit anderen Eltern und Kindern treffen? Sie freuen sich über Abwechslung und neue Ideen für Ihren Familienalltag? In einer Purzelbaum Gruppe finden Sie und Ihr(e) Kind(er) an 10 Vormittagen Spiel und Spaß, sowie Infos und Austausch zu Fragen der Erziehung,

Freizeitgestaltung, Gesundheit und vieles mehr.

Leitung:  
**Ingrid Meier-Gutensohn**, ausgebildete Eltern-Kind-Gruppenleiterin, Muntlix  
**Infos und Anmeldung:** 05522-41485,  
meier-gutensohn@aon.at  
**Ort:** Haus der Frohbotschaft, Batschuns

Mit: Katholisches Bildungswerk Vorarlberg

**Skitourentage  
in Batschuns  
mit meditativen  
Impulsen  
27. Feb. –  
3. März 11**

In diesen Tagen zum Frühlingsbeginn laden wir ein zu Skitouren in der Umgebung des Bildungshauses (Laternsertal). Die Länge der Touren liegt bei 2 bis max. 4 Stunden Aufstiegszeit. Die technischen Anforderungen sind eher gering, eine gewisse Kondition und skifahrerische Grundtechniken werden aber vorausgesetzt. Im Mittelpunkt steht das Sich-Einlassen auf die Erfahrung der Natur und den Rhythmus des Gehens. Im gemeinsamen Unterwegssein werden die Rücksicht auf die Bedürfnisse der anderen und der sorgsame Umgang miteinander eingeübt. Dieser Prozess wird durch meditative

Übungen und Impulse im Bildungshaus begleitet.

Leitung:

**Alfons Bertsch**, Frastanz

**Mag. Christian Kopf**, Batschuns

**Zeit:** Sonntag, 27. Feb. 18.30 h -

Donnerstag, 3. März 16.00 h

**Vollpension:** € 210,-/EZ; € 180,-/DZ

**Kurs:** € 145,-

**Anmeldeschluss:** 5. Feb. 11

**Voraussetzungen:** Durchschnittliche Grundkondition, sichere Beherrschung des Bogens im Tiefschnee, komplette Schitourenausrüstung incl. *Pieps-Gerät*, Lawinenschaukel und Lawinensonde.

**Bund, Land,  
Jesus, Ethik  
Christentum  
und Judentum  
im Gespräch  
Batschunser  
Theologische  
Akademie  
3. – 4. März 11**

Keine Beziehung ist so belastet und so essentiell wie die Beziehung zum Judentum, zum glaubenden Israel. Fast 2000 Jahre hat die christl. Lehre, Mentalität und Kultur das Judentum theologisch enteignet und kulturell ausgegrenzt; -und immer wieder blutig verfolgt. Die Schoah bleibt das Mal der Erinnerung im christlichen Gewissen. Erst aus der Schuld und Scham dieser Geschichte konnten im Zweiten Vatikanischen Konzil zaghafte Ansätze aufgenommen werden: Mit Israel sind wir mit einem geistlichen Band verbunden, weil unsere eigene Sendung in der Berufung der Väter verankert ist. Daher ist es essentiell wichtig, dass wir - die eingepfropften Zweige in den guten Ölbaum Israels, gut auf die Auslegung des Glaubens Israels hören. Nicht nur historisch, immer können wir nur ChristInnen sein und das Evangelium verstehen im Hören auf das Zeugnis Israels. (R. Siebenrock). Wer von Dialog spricht, denkt meistens an ein symmetrisches Verhältnis. Es stellt sich

die Frage, ob diese Symmetrie für das Gespräch zwischen Juden und Christen gegeben ist. Wer mit seinem Christentum ernst macht, stößt auch auf die jüdische Dimension, mit der er sich auseinandersetzen muss. Anders die Jüdin und der Jude, die sich mit ihrem Judentum konfrontieren: Sie treffen nicht aus dem Wesen des Judentums auf das Christentum, sondern weil ihnen das Christentum begegnet ist, leider oft als feindliche Umwelt. (R. Pifko)

Leitung:

**Univ.-Prof. Dr. Roman A. Siebenrock**,  
Theologische Fakultät, Innsbruck

**Raphael Pifko**, MAS, Talmudist, Zürich

**Zeit:** Donnerstag, 3. März 15.00 h -

Freitag, 4. März 16.00 h

**Vollpension:** € 48,-/EZ, € 41,-/DZ

**Kurs:** € 75,-

**Anmeldeschluss:** 12. Feb. 11

**Mit:** KPH, unterstützt vom Amt der Vorarlberger Landesregierung

## FrauenSalon Vorarlberg

Der FrauenSalon Vorarlberg greift die Tradition der Salons auf und knüpft dort an, wo wesentliche Impulse für die frauenemanzipatorischen Bewegungen ausgingen. Wir wollen Themen, die heute für Frauen relevant sind, aufgreifen und diskutieren. Die Auseinandersetzung damit soll Kraft für Veränderungen geben.

---

## Fasten Zwischen Lebenskunst und Schlank- heitswahn 10. März II

Wer heute vom Fasten redet, denkt meist an Gewichtsreduktion, vielleicht auch an ein Schönheits- und Schlankheitsideal. Gerade Frauen sind mit ihrem Körper oft nicht zufrieden. Bei vielen manifestiert sich diese Unzufriedenheit als Ess-Störung. Doch Fasten im ursprünglichen Sinn meint weniger das Verlieren überflüssiger Kilos. Hier geht es darum, zu einer tiefen Ruhe zu kommen, das innere Gleichgewicht wiederzufinden, eine engere Verbindung zum eigenen Körper und zu sich selbst erleben.

Zu Gast:

**Karin Zausnig**, Ernährungswissenschaftlerin und Fastenbegleiterin, ist überzeugt, dass Fasten genussfähiger, offener und freier macht

**Eva Garmusch**, Klin.- und Gesundheitspsychologin, leitete mehrere Jahre die Kontaktstelle für Essstörungen der Caritas

**Musik:** Alice Mansfield, Psychologin und Songwriterin, verarbeite ihre Erfahrungen mit Magersucht und Bulimie in Tagebüchern und in der Musik

**Zeit:** Donnerstag, 10. März 19.00 h

**Beitrag:** € 10,-

**Es laden ein:** Edith Burger, Bildungshaus St. Arbogast; Berta Egger, Kath. Frauenbewegung; Elisabeth Hämmerle, Frauen in der Kirche; Ingrid Holzmüller, Ehe- und Familienzentrum; Sr. Clara Mair, Team Spiritualität, Liturgie, Bildung der Kath. Kirche Vorarlberg; Johanna Rücker, Kath. Bildungswerk; Katharina Unterrainer, Bildungshaus Batschuns; Petra Steinmair-Pösel, Frauenreferat der Kath. Kirche Vorarlberg, unterstützt durch das Frauenreferat des Landes Vorarlberg

## Gotteskrise Gott in der modernen Literatur 10. März 24. März II

Der katholische Theologe Johann Baptist Metz hat in den Neunzigerjahren das Wort von der *Gotteskrise* geprägt. Es stellt sich heute verstärkt die Frage nach einem Gottesglauben, der den Herausforderungen unserer modernen Zeit- und Welterfahrung gewachsen ist. Inwiefern moderne literarische Texte sich mit dieser Thematik beschäftigen, soll an diesen zwei Nachmittagen besprochen werden.

Leitung:

**Mag.<sup>a</sup> Annemarie Spirk**, Dornbirn

**Zeit:** jeweils Donnerstag 14.45 – 18.00 h

**Kurs:** € 14,- / Nachmittag

**Was willst du,  
dass ich dir tue?**

Mk 10,51

**Ignatianische  
Einzelexerzitionen**

**13. – 20.**

**März II**

Die Bibel ist das Wort Gottes, das unserem Leben Kraft, Freude und Orientierung gibt. Dieses Wort drängt danach, gehört zu werden. Das Wort Gottes spricht leise und kann nur von denen wahrgenommen werden, die sich Zeit nehmen, still werden und bereit sind, sich der liebenden Gegenwart Gottes auszusetzen. Ignatianische Exerzitionen sind Übungen, die genau dafür sensibilisieren. Sie führen dazu, dass wir die verschiedenen inneren Regungen immer deutlicher wahrnehmen und auf diese Weise das Wirken und Werben Gottes um uns und in uns tiefer und klarer erkennen.

Elemente: durchgehendes Schweigen, angeleitete Bibelbetrachtung, kontemplative Übungen als Angebot, regelmäßiges Einzelgespräch, tägliche Eucharistiefeier.

Leitung:

**Dr. Wilfried Dettling SJ**, Frankfurt

**Zeit:** Sonntag, 13. März 18.00 h bis

Sonntag, 20. März 13.00 h

**Vollpension:** € 355,-

**Kurs:** € 80,-

**Meditations-  
einführung  
Schnupperkurs**

**16. März II**

*Ich glaube, dass viele von uns spirituelle Gaben besitzen, derer sie sich gar nicht bewusst sind, weil die Förderung dieser Qualitäten noch nicht in unser Weltbild passt. (Anneliese Fuchs)*

Der Schnupperkurs lädt ein, durch Übungen wie Sitzen, Atmen, Arbeiten mit inneren Bildern und hilfreichen Hinweisen aus einer langen Meditationserfahrung die eigenen spirituellen Wurzeln zu entdecken und zu fördern.

Leitung:

**Prof. Dr.<sup>in</sup> Anneliese Fuchs**, Psychologin und Psychotherapeutin, Wien

**Zeit:** Mittwoch, 16. März 17.00 – 21.00 h

**Kurs:** € 50,-

**Bitte mitbringen:** eine Decke und bequeme Kleidung wird empfohlen

**Wie bin ich -  
wie sehen mich  
die anderen?**

**Seminar**

**17. – 18.**

**März II**

Die Charaktertypen, entwickelt von Prof. Dr. Anneliese Fuchs, haben das Ziel das Entdecken eigener Fähigkeiten und Potentiale zu fördern, die man bisher zu wenig oder gar nicht beachtet hat. Dadurch wird eine Erweiterung des persönlichen Verhaltensrepertoires möglich, Alltagsprobleme können unter einem neuen Blickwinkel gesehen werden und neue Lösungsansätze eröffnen sich.

Leitung:

**Prof. Dr.<sup>in</sup> Anneliese Fuchs**, Psychologin und Psychotherapeutin, Wien

**Zeit:** Donnerstag, 17. März 16.00 h –

Freitag, 18. März 16.00 h

**Vollpension:** € 48,-/EZ; € 41,-/DZ

**Kurs:** € 80,-

**Gott –  
wer bist du?  
Besinnungstag  
17. März II**

Menschen haben sehr vielfältige Vorstellungen von Gott. In der Heiligen Schrift finden wir eine Vielzahl von Bildern von Gott, die uns begegnen und manchmal auch herausfordern. Gemeinsam wollen wir der Frage nach dem *unbegreiflichen Geheimnis, das wir Gott nennen* (Karl Rahner SJ) nachgehen und wesentliche Spuren des christlichen Gottesverständnisses entdecken. Impulse, Gespräche, Singen

und miteinander Gottesdienst feiern, wollen zu einem wohltuenden Tag beitragen.

Leitung:

**Dekan Dr. Herbert Spieler**, Frastanz

**Zeit:** Donnerstag, 17. März 9.45 - 16.45 h

**Mittagessen/Jause:** € 16,-

**Kurs:** € 14,-

Ermäßigung auf Anfrage möglich

**Stress lass nach!  
Vortrag  
18. März II**

Die meisten Menschen stehen unter Druck, haben dann nicht einmal mehr Zeit Entspannungsübungen zu machen und brechen nach einiger Zeit zusammen. Gibt es eine Möglichkeit aus dieser ungesunden Schleife auszubrechen? Die Referentin zeigt ganz einfache Übungen, die leicht in den Alltag einzubauen sind (wie atmen, kurz still halten, etc.). Das Wichtige aber ist die Änderung unserer Einstellung - sonst schaffen wir es nicht!

Leitung:

**Prof. Dr.<sup>in</sup> Anneliese Fuchs**, Psychologin und Psychotherapeutin, Wien

**Zeit:** Freitag, 18. März 19.30 h

**Kurs:** € 15,-

**Kraft schöpfen  
aus der eigenen  
Familiengeschichte  
Familien-  
aufstellungen  
21. – 23.  
März II**

Wir tragen in uns unbewusste Bilder von unserer persönlichen Geschichte. Diese beeinflussen unser Erleben und unser Verhalten im privaten und beruflichen Bereich. Familienbande sind stärker als uns bewusst ist. Sie nehmen Einfluss auf unsere Gefühle, unser Handeln und auf unsere Gesundheit. Durch das Aufstellen der persönlichen Systeme (Herkunfts- oder Gegenwartssystem, sowie Berufssystem) werden Beziehungsgefüge und deren Auswirkungen für alle Beteiligten erlebbar und sichtbar gemacht. Sie geben Hinweise auf mögliche Veränderungs- und Lösungsschritte und damit Chancen zum Heil-

werden und zum Freiwerden von Verstrickungen und Verletzungen. Das Seminar kann Hilfe bieten, Frieden zu finden mit sich selbst oder mit anderen, und damit ein Stück tiefe Sehnsucht des Menschen nach Versöhnung stillen.

Leitung:

**Ulrike Tschofen**, Familientherapeutin, Psychotherapeutin, Systemaufstellerin im ÖfS, Bregenz

**Zeit:** Montag, 21. März 9.00 h -

Mittwoch, 23. März 13.00 h

**Vollpension:** € 107,50/EZ; € 93,50/DZ

**Kurs:** € 240,-

**Wann ist  
Gewalt Gewalt?  
Gewalt gegen  
ältere Menschen  
in der Familie**  
**21. März II**

Gewalt an älteren Menschen ist noch immer ein Tabuthema. Gewalt zeigt sich in den verschiedensten Formen, die Körperliche ist nur eine davon. Weitere Formen von Gewalt, Grenzen der gesetzlichen Möglichkeiten, sowie Auswege aus gewalttätigen Situationen sind Themen dieses Nachmittags. Eingeladen sind Personen die in der Altenarbeit tätig sind, ehrenamtlich oder professionell und Interessierte.

Leitung:  
**Mag.<sup>a</sup> Dr.<sup>in</sup> Margit Scholta**, Soziologin,  
Vorsitzende Pro Senectute Öster., Wien  
**Mag.<sup>a</sup> Mona Müller-Ganahl**, Psychologin,  
Mitarbeiterin der IfS-Gewaltschutzstelle,  
Feldkirch  
**Zeit:** Montag 21. März 14.00 - 17.00 h

Projekt *Rund um die Pflege dabei*

**Schön und groß  
ist die Sprache  
der Hände ...**  
**Tanztag**  
**21. März II**

*Schön und groß ist die Sprache der Hände. Gott hat sie uns gegeben, damit wir die Seele darin tragen. (Romano Guardini)*  
Nicht nur die Füße, vor allem auch die Hände haben bei vielen Tänzen etwas zu sagen. Unsere Handgebärden sind oft sprechender und wirksamer als Worte. Tänze, bei denen die Sprache der Hände in besonders schöner und wohltuender Weise etwas ausdrücken, werden neben Märchen, Poesie und Gesprächen den Schwerpunkt bilden. Lass dich einladen zu einem beschwingten Tanzschritt ins Heute, damit

wir beim Tanz unserer Hände spüren, dass in uns bisher noch unentdeckte Möglichkeiten stecken - Frühlingserwachen bis in die Fingerspitzen!  
Vorkenntnisse nicht erforderlich!

Leitung:  
**Hildegard Elsensohn**, Tanzpädagogin,  
Sakraler Tanz, Götzis  
**Zeit:** Montag, 21. März 9.30 - 17.00 h  
**Mittagessen/Jause:** € 16,-  
**Kurs:** € 25,-

**Armut  
Geschichte  
anders sehen**  
**22. März II**

*In einem der reichsten Länder der Erde sind ca. 10% arm oder leben an der Armutsgrenze ... sagt der Armutsbericht für Österreich aus. Arm sein hat immer gesellschaftliche Ausgrenzung bedeutet. Es stellt sich die Frage, wie weit einzelne Gesellschaften und Kulturen sich verpflichtet gefühlt haben, etwas für ihre Armen zu tun. Wann ist Wohltätigkeit zu einem Recht auf Mindestsicherung geworden und wie wird heute unsere Gesellschaft dieser Anforderung gerecht? Hat der Weg aus dem Armenhaus wirklich*

zu gleichen gesellschaftlichen Chancen geführt? Was waren Ursachen für Armut und haben sich diese geändert?

Leitung:  
**Prof. Dr.<sup>in</sup> Gerda Wöllersdorfer**,  
Historikerin und Germanistin, Klaus  
**Zeit:** Dienstag, 22. März 19.30 – 21.30 h  
**Kurs:** € 8,-/Abend; € 5,-/Studenten

**Schmerzen  
recht verstehen  
Schmerz-  
therapie bei  
Menschen mit  
Migrations-  
hintergrund  
22. März II**

Ärzte, Pflegekräfte, aber auch andere involvierte HelferInnen werden oft vor kaum lösbare Aufgaben gestellt, wenn Menschen aus anderen Kulturen mit Schmerzen zur Behandlung kommen. Neben sprachlichen Barrieren sind es die fremde Mentalität, die vielleicht ungewohnte Ausdrucksweise und ein anderes medizinisches Verständnis, das es erschwert diese Schmerzen richtig zu deuten und adäquat zu behandeln. Im Rahmen des Seminars möchten wir versuchen einige dieser Fragen zu erörtern und vor allem praktische Hilfestellungen zu geben, wie der Umgang und die Kommunikation verbessert werden können, um durch sinnvolle therapeutische Maßnahmen die Schmerz-

situation auch dieser Patienten zu erleichtern. Eingeladen sind ÄrztInnen, Pflegekräfte und Interessierte.

Leitung:

**OA Dr. Otto Gehmacher**, Palliativstation  
LKH Hohenems und

**OÄ Dr.<sup>in</sup> Nalan Tasdögen**, LKH Bludenz

**Zeit:** Dienstag, 22. März, 14.00 – 17.00 h

**Kurs:** € 45,-

Die Veranstaltung wird mit 2 Punkten *Freie Fortbildung* für das Fortbildungsdiplom der Österreichischen Ärztekammer anerkannt.

**50 Tage Ostern  
Biblischer  
Studientag  
23. März II**

Die Osterzeit dauert sieben Wochen, vom Hochfest Ostern bis zum Hochfest Pfingsten, am 50. Tag nach Ostern. In der Liturgie feiern wir diese Wochen als die *Hochzeit* des Kirchenjahres: Tod und Auferstehung Jesu Christi werden in der biblischen Verkündigung von verschiedenen Seiten betrachtet und zur Sprache gebracht. Wir wollen versuchen, uns über die biblischen Texte der sieben Ostersonntage und der entsprechenden Hochfeste (Ostern, Himmelfahrt, Pfingsten) im Lesejahr C (Lukasjahr) einen Überblick zu verschaffen. Dabei suchen wir nach Zusammenhängen und durchgehenden Linien und fragen nach möglichen Zugängen und Verstehens-

hilfen für das Glaubensgeheimnis Ostern für uns und unser kirchliches Umfeld. Impulse, Lektüre biblischer Texte und gemeinsames Gespräch unterstützen uns auf diesem Weg.

Leitung:

**Univ. Prof. Dr. Walter Kirchschräger**,  
Luzern

**Zeit:** Mittwoch, 24. März 9.45 – 17.00 h

**Mittagessen/Jause:** € 16,-

**Kurs:** € 25,-

**Bitte mitbringen:** eine Ausgabe des Neuen Testaments  
**Mit:** KPH Edith Stein

**Schönheit als  
Notwendigkeit  
Gewobenes und  
Gemaltes aus  
der Sammlung  
Otten**  
**24. März | I**

Als Textilunternehmer hat Wilhelm Otten vor 35 Jahren begonnen alte Textilien aus Lateinamerika, Afrika und Asien zu erwerben. In den 1990er Jahren begann der schrittweise Aufbau einer Sammlung mit Kunstwerken der Konstruktiven und Konkreten Kunst sowie des Minimalismus. Der Otten Kunstraum widmet die dritte Ausstellung der Gegenüberstellung von Gewobenem und Gemaltem. Ein Grabtuch aus Peru, ein Poncho aus Guatemala, Seidenstoffe in Ikat-Technik aus Süd-Ost-Asien und Flachgewebe aus Persien werden gemeinsam mit gegenstandsfreien Arbeiten von Künstlern wie Eduardo Chillida, Adolfo Estrada, Helmut Federle, Johannes Itten, Sean Scully etc. gezeigt. Die Ausstellung geht Fragen der visuellen Verwandtschaft zwischen den aus unterschiedlichen Kulturkreisen stammenden

und aus verschiedenen Beweggründen heraus gestalteten Objekten und Bildern nach. Parallelen bestehen in der reduzierten Formensprache, der Harmonie der Farben sowie in einer kontemplativen Ästhetik. Wilhelm Otten und die Kuratorin Ingrid Adamer begleiten Sie durch die Ausstellung, erläutern die Textilien und Kunstwerke, zeigen Filmausschnitte und stehen für Ihre Fragen zur Verfügung.

Leitung:

**Wilhelm Otten** und **Dr.<sup>in</sup> Ingrid Adamer**,  
Kuratorin

**Zeit:** Donnerstag, 24. März 19.30 – 21.00 h

**Kurs:** € 10,-

**Ort / Treffpunkt:** Otten Kunstraum,  
Hohenems, Schwefelbadstrasse 2

**Die gesprengten  
Fesseln des  
Todes  
Wie wir  
durch das Kreuz  
erlöst sind**  
**26. März | I**

*Durch sein Blut haben wir die Erlösung* (Eph 1,7). Worin besteht diese Erlösung und wie zeigt sie sich in unserem Leben? Und was hat Erlösung mit dem Kreuz und einem blutigen Tod zu tun? Was haben wir davon, dass Jesus am Kreuz für uns gestorben ist? Was ist für uns dadurch anders geworden? Beim Studientag werden Antworten auf diese Fragen gegeben. Dabei geht es nicht um bloße Glaubentheorie, sondern um Lebenswissen. Wir werden uns anschauen, welcher Art die *Fesseln des Todes* mitten in unserem Leben sind, und wie Jesus Christus mit seinem Tod am Kreuz, mit seiner Auferstehung und der Ausgießung des Heiligen Geistes uns

einen Schlüssel bereitgestellt hat, um frei zu werden für ein Leben in Fülle.

Leitung:

**Ass.-Prof. Dr. Willibald Sandler**, Institut für Systematische Theologie der Uni Innsbruck, Spezialgebiet dramatische Theologie, Erwachsenenbildner,

**Zeit:** Samstag, 26. März 9.00 - 16.30 h

**Mittagessen:** € 11,50

**Kurs:** € 30,-

**Mit:** Theologische Kurse Wien

**Theater  
für Senioren  
Ausbildung zur  
Spielleiterin,  
zum Spielleiter  
März - Dez. | I**

Theaterspielen in einer Senioren-Theatergruppe hat eine weiter reichende Bedeutung als jene einer Freizeitbeschäftigung. Senioretheater bietet Problembewältigung, Sinnsuche und ist eine soziale, aber auch kulturelle Aufgabe. Senioren Bühnen bieten gesellschaftliche Kontakte und fördern die kognitive Entwicklung; sie verbessern die Lebensqualität im Alter.

*Theater mit Senioren* kann natürlich ganz konventionell wie auch das Amateurtheater gemacht werden – mit Stückauswahl, Rollenverteilung, Proben, Aufführungen. Was jedoch das Senioretheater so besonders und speziell macht, ist die reichhaltige Erfahrung, die die TeilnehmerInnen mit ihren unterschiedlichsten Lebensgeschichten mitbringen. Eigene Lebensgeschichten, -erfahrungen und auch aktuelle Lebenssituationen aufzuarbeiten und daraus gemeinsam Stücke zu entwickeln, ist die Besonderheit des Theaters mit älteren Menschen.

Eingeladen sind alle interessierten Menschen, die Theater mit SeniorInnen machen bzw. machen möchten – Menschen, die entweder aus der Theaterarbeit oder aus einer beruflichen Tätigkeit mit SeniorInnen kommen.

26. März 9.00 h – 27. März 16.00 h  
**Basisseminar - Theaterpädagogik, Sensibilisierung, Interaktion, Improvisation**  
Leitung: Maria Thaler-Neuwirth, Südtirol

20. Mai 18.00 h – 22. Mai 12.00 h  
**Atem, Stimme Sprechen - Anatomische Grundlagen, Tempo, Intensität u. Emotion**

Leitung: Hildegard Starlinger, Salzburg

11. Nov. 18.00 h – 13. Nov. 12.00 h  
**Bewegung und Körperarbeit, Zusammenwirken von Bewegung und Text**  
Leitung: Christel Fasching, Hallein

27. Juni 9.00 h – 28. Juni 17.00 h  
**Erinnerungstheater  
Improvisation, Stückentwicklung**  
Leitung: Maria Thaler-Neuwirth, Südtirol

19. Sept. 9.00 h – 20. Sept. 17.00 h  
**Rollenarbeit im Senioretheater**  
Leitung: Jochen Wietershofer, Karlsruhe

5. Dez. 9.00 h – 6. Dez. 17.00 h  
**Regie im Senioretheater**  
Leitung: Jochen Wietershofer, Karlsruhe

**Kurs:** € 520,-; für LVA-Mitglieder € 400,-  
zuzüglich Unterkunft und Verpflegung im  
Bildungshaus  
**Anmeldeschluss:** 25. Feb. 11

Nähere Informationen unter  
[www.bildungshaus-batschuns.at](http://www.bildungshaus-batschuns.at), Rubrik  
Lehrgänge

**Mit:** Landesverband Vorarlberg für Amateurtheater,  
unterstützt vom Seniorenreferat der Vorarlberger Landes-  
regierung

**Abenteuer Oper**  
**Die Welt der**  
**italienischen**  
**Oper**  
**27. März II**

*Wer nicht genießt, wird ungenießbar!*  
Doch verkommt heute der Genuss immer mehr zum schnellen Konsum. Oper ist eine in diesem Sinne altmodische Kunstform: Zeit haben, versinken, vergessen, mitfühlen, mitleiden und wieder zu sich selber kommen. Schönheit kann ein bewusster Protest sein gegen eine Welt, in der nur der Nutzen zählt. Lassen Sie sich ein auf dieses Abenteuer! Oper ist der Kontrast der großen Gefühle zum kleinteiligen Alltag, die Leidenschaft in ihrer Kunstform. In der Oper zu leiden ist einfach schöner als im wirklichen Leben! Dieser genüssliche Tag soll interessierten Laien einen Einsteig in die Welt der italienischen Oper ermöglichen: Schwärmen

mit Donizetti, Leiden mit Verdi und Schmachten mit Puccini. Im Mittelpunkt stehen Geschichten, Anekdoten und viele Musikbeispiele mit Sängern aus verschiedenen Zeiten. Und das alles getreu dem Motto: *Tun Sie etwas für Ihr Herz. Lassen Sie es sich brechen!*

Leitung:

**Dr. Markus Hofer, Götzis**

**Zeit:** Sonntag, 27. März 10.00 – 16.30 h

**Mittagessen:** € 11,50

**Kurs:** € 38,-

**Hinweis:** Opernfahrt St. Gallen,

Aufführung - Barbier von Sevilla

Sonntag, 29. Mai 11, 10.00 - ca. 19.00 h

**Psychosoziale**  
**Betreuung**  
**Krebskranker**  
**und ihrer**  
**Angehörigen**  
**Seminar**  
**29. – 30.**  
**März II**

In diesem Seminar lernen wir Menschenbild, Krankheits- und Gesundheitsmodelle und weitere Grundlagen der Psychoonkologie kennen. Wir setzen uns mit den Grundprinzipien der Kommunikation über die Krankheit, mit Diagnosemitteilung, der Einbeziehung von Angehörigen und generell mit Krankheitsbewältigung auseinander. An konkreten Beispielen üben wir den konkreten Umgang mit herausfordernden alltäglichen Situationen.

Leitung:

**Dr. Michael E. Harrer**, Facharzt für Psychiatrie und Neurologie, Psychotherapeut und Supervisor, Innsbruck

**Zeit:** Dienstag, 29. März 18.00 – 21.15 h

und Mittwoch, 30. März 9.00 – 17.00 h

**Kurs:** € 135,-; € 110,- für Mitglieder der  
Krebshilfe Vorarlberg

**Mittagsessen:** € 11,50

**Information:** Krebshilfe Vorarlberg,  
T 05576/79848, service@krebshilfe-vbg.at,

**Ort und Anmeldung:**

Bildungshaus Batschuns

Die Veranstaltung wird mit 12 DFP *Allgemeinmedizin* der ÖAK anerkannt.

**Mit:** Österreichische Krebshilfe Vorarlberg

**Lehrgang  
Interkulturelle  
Kompetenz  
Leben und  
Arbeiten in  
interkulturellen  
Zusammen-  
hängen  
März - Nov. II**

Österreich ist zum Einwanderungsland geworden. ZuwanderInnen (MigrantInnen und Flüchtlinge) verschiedener Länder wollen hier ihr Leben aufbauen. Wir sind alle herausgefordert, mit Menschen verschiedener Herkunftskulturen zusammen zu leben.

Eine Weiterbildung für Personen, die beruflich oder ehrenamtlich mit Menschen aus anderen Kulturen zu tun haben – im Sozialbereich, in der Jugendarbeit, in der Verwaltung in Gemeinde, Bezirk und Land, Krankenhaus, Personalverwaltung in Betrieben, Vereinen, Initiativen, ...

**Ziele:**

- Kompetenzentwicklung für interkulturelles Zusammenleben und Arbeiten in interkulturellen Kontexten
- Theoretische und praktische Auseinandersetzung mit den Themen: Migrationsgesellschaft und deren Konsequenzen, Rassismus und Antidiskriminierung, Integrationsverständnis und Integrationspolitik
- Dialogfähigkeit und Konfliktlösungskompetenz
- Vernetzung von AkteurInnen.

**Begegnung und Dialog in einer multikulturellen Gesellschaft**

28. März 9.00 h – 30. März 16.30 h

**Familien- und Wertestruktur von türkischstämmigen MigrantInnen**

27. April 18.00 - 20.30 h

**Einführung in den Islam und Besuch einer Moschee**

25. Mai 16.30 - 20.30 h

**Konfliktmoderation im interkulturellen Kontext**

27. Juni 9.00 h – 28. Juni 16.30 h

**Integrationsmanagement – Gute Praxis**

7. Sept. 18.00 - 20.30 h

**Mehrsprachigkeit**

28. Sept. 18.00 - 20.30 h

**Frei wählbares Thema**

19. Okt. 18.00 - 20.30 h abhängig von den Interessen und Praxisfeldern der TN

**Interkulturelles Lernen und Integration**

14. Nov. 9.00 h – 16. Nov. 16.30 h

TrainerInnen der Module:

**Dr. Safah Algader**

**Mag.<sup>a</sup> FH Lisa Kolb-Mzalouet**

Moderation der Abendeinheiten:

**Dr. Simon Burtscher**

Verschiedene weitere Fachreferenten werden zu den jeweiligen Themen eingeladen.

Nähere Informationen finden Sie unter [www.bildungshaus-batschuns.at](http://www.bildungshaus-batschuns.at), Rubrik Lehrgänge

Ein Lehrgang des Interkulturellen Zentrums Wien, entwickelt in Zusammenarbeit mit dem Bildungshaus Batschuns und okay.zusammen leben, Projektstelle für Zuwanderung und Integration, Dornbirn

Unterstützt vom Amt der Vorarlberger Landesregierung und Österreichische Gesellschaft für Politische Bildung

**Lebensfreude  
durch  
Achtsamkeit  
Vortrag  
30. März II**

Achtsamkeit hat eine zweieinhalb Jahrtausende alte Tradition und ist zugleich hochmodern. Achtsamkeit kann zu Lebensfreude und Lebensqualität beitragen, indem man übt, die Aufmerksamkeit bewusst zu lenken und ganz gegenwärtig mit allen Sinnen die Fülle der Außen- und der Innenwelt wahrzunehmen. Man kann lernen, andere so zu akzeptieren wie sie sind; das gilt auch für uns selbst. Achtsamkeit hilft uns auch zu bemerken, auf welche Weise wir unserem Glück im Wege stehen und oft unnötig Leid schaffen, z.B. durch automatische Gedanken über Vergangenheit oder Zukunft und durch Verurteilung und Abwertung von uns selbst und anderen. Achtsamkeit bedeutet innezu-

halten, um aus diesem *Autopiloten-Dasein* auszusteigen, zur inneren Ruhe zu kommen und dann - wenn man möchte - bewusst und auf das Wesentliche fokussiert weiterzumachen. Kleine Übungsangebote sollen die Theorie erfahrbar machen.

Leitung:

**Dr. Michael E. Harrer**, Facharzt für Psychiatrie und Neurologie, Psychotherapeut und Supervisor, Innsbruck

**Zeit:** Mittwoch, 30. März 19.30 h

**Kurs:** € 10,-

Die Veranstaltung wird mit 2 DFP *Allgemeinmedizin* der ÖAK anerkannt.

**Mit:** Österreichische Krebshilfe Vorarlberg

**Von wegen  
aufgeklärt  
Vortrag für  
Eltern und  
PädagogInnen  
1. April II**

Der Umgang mit dem Thema Sexualität hat sich in den letzten Jahrzehnten sehr verändert. Kinder und Jugendliche von heute wissen vermeintlich alles über Sexualität, sie brauchen ja nur den Fernseher einzuschalten oder ins Internet zu gehen. Aber grundsätzlich sind die Gefühle, die mit Sexualität verbunden sind, wichtiger als Biologie und *Technik*. Eltern und Pädagogen müssen die natürlichen Ängste und Unsicherheiten der Heranwachsenden kennen, um angemessen auf sie eingehen zu können. Der Referent betrachtet Kinder u. Jugendsexualität entwicklungspsychologisch. Er zeigt Perspektiven auf, wie sich private Sexualität in Zeiten einer öffentlich übersexualisierten Gesellschaft entwickeln

kann. Der Vortrag gibt Eltern und Pädagogen viele praktische Tipps und zeigt, wie Heranwachsende vom Kleinkindalter bis zur Pubertät auf sensible Weise begleitet werden können, damit Sexualität gelingt.

Leitung:

**Dr. Jan-Uwe Rogge**, Bargteheide/D

**Zeit:** Freitag, 1. April, 19.30 h

**Kurs:** € 17,-/Person, € 30,-/Paar;

ermäßigter Preis mit Familienpass:

€ 12,-/Person, € 21,-/Paar

**Kinder lieben  
Großeltern  
Halbtags-  
seminar  
1. April II**

Oma kocht anders, bei Oma und Opa darf man länger aufbleiben, Opa erzählt Geschichten. Großeltern ermöglichen den Kindern, die Vielfalt von Erziehung kennen zu lernen. Und wenn Eltern und Großeltern unterschiedlich erziehen, kann das für die Heranwachsenden einen Gewinn darstellen. Wie dies im Erziehungsalltag aussehen kann, dafür will das Seminar Tipps erarbeiten. Es wendet sich an Eltern wie Großeltern gleichermaßen.

Leitung:  
**Dr. Jan-Uwe Rogge**, Bargtheide/D  
**Zeit:** Freitag, 1. April 15.00 - 18.00 h  
**Kurs:** € 36,-/Person, € 57,-/Paar;  
ermäßigter Preis mit Familienpass:  
€ 25,-/Person, € 40,-/Paar

**Lauter starke  
Buben  
Seminar  
2. April II**

Das Seminar bietet Tipps und Orientierungshilfen für eine zeitgemäße Erziehung von Buben. Buben sollen nicht Machos werden - auch keine Softies. Das alte Muster, wonach Buben raumeinnehmend und dominant sein sollen, gilt nicht mehr - aber was tritt an die Stelle dieser Normen? Jan-Uwe und Nine Rogge wollen Eltern und Pädagogen helfen, sich in der Vielfalt von widerstreitenden Rollenbildern und Normen zu orientieren.

Leitung:  
**Dr. Jan-Uwe und Nine Rogge**,  
Bargtheide/D  
**Zeit:** Samstag, 2. April 9.00 - 16.00 h  
**Mittagessen:** € 11,50  
**Kurs:** € 50,-/Person, € 80,-/Paar;  
ermäßigter Preis mit Familienpass:  
€ 35,-/Person, € 56,-/Paar  
TN-Zahl mit 24 begrenzt

**Der Liebe  
auf der Spur  
Marriage  
Encounter  
1. - 3. April II**

Träumen wir von Liebe, Zärtlichkeit und Freude miteinander? Möchten wir mehr von einander und über uns selbst erfahren? Als Paar die Begeisterung füreinander lebendig halten oder neu entdecken, die gemeinsame Gegenwart und Zukunft anschauen, auch mit Blick auf unsere ganz persönlichen Sehnsüchte und Wünsche. Ein Wochenende frei von Ablenkungen und Belastungen des Alltags, ganz für uns als Paar. Das ME Wochenende ist eine Gelegenheit im intimen und vertrauensvollen Paargespräch die gegenseitige Beziehung zu vertiefen. Ein Team gibt dazu Anregungen und Impulse.

Leitungsteam:  
**1 Ehepaar und 1 Priester**  
**Zeit:** Freitag, 1. April 18.00 h -  
Sonntag, 3. April 14.00 h  
**Anmeldung:** bis 6. März bei Irmti und  
Rainer Heinzle, T 0664-1283285

Ermäßigung mit Familienpass möglich;  
Information dazu bei der Anmeldung.

**Veranstalter:** Marriage Encounter  
Marriage Encounter ME ist eine weltweite Gemeinschaft mit dem Ziel, die Beziehung in den Mittelpunkt zu stellen. Als Bewegung innerhalb der kath. Kirche orientiert sie sich am christlichen Glaubensverständnis. Nähere Informationen über ME unter [www.marriage-encounter.at](http://www.marriage-encounter.at)

**Heilsame Kreise**  
**Seminar zur**  
**Stärkung der**  
**Gesundheit**  
**9. April II**

Gesundheit ist seelisches, körperliches und soziales Wohlbefinden. In diesem Seminar sollen Leib und Seele gestärkt und unsere Gesundheit durch verschiedene Übungen gefördert werden. Es geht um eine Stärkung, Aktivierung der körpereigenen Abwehrkräfte und Schutz vor Infekten durch einfache Bewegungs- und Körperübungen. Meridiandehnungsübungen können ganz gezielt bestimmte Organe stärken. Mit verschiedenen meditativen Übungen, zum Teil mit Musik, Bildern und Geschichten wird die Selbstwahrnehmung verbessert, können Lösungen gefunden und der Lebensweg positiv beeinflusst werden. Es sind keinerlei Vorkenntnisse nötig. Die Übungen sind leicht erlernbar

und können später im Alltag angewandt werden. Ein Seminar für alle, die an ihrer Gesundheit, am eigenen Wohlbefinden interessiert sind und etwas für sich tun wollen - speziell auch für pflegende Angehörige!

Leitung:

**Mag.<sup>a</sup> DDr.<sup>in</sup> Adelheid Gassner-Briem**,  
Ärztin für Psychiatrie und Psychosomatik,  
Psychotherapeutin, Feldkirch

**Zeit:** Samstag, 9. April 9.00 – 17.00 h

**Mittagessen:** € 11,50

**Kurs:** € 45,-

**Bitte mitbringen:** bequeme Kleidung, warme Socken

**Menschen**  
**stärken**  
**Einführung**  
**Innengeleitete**  
**Pädagogik**  
**15. - 17. April II**

Innengeleitete Pädagogik ist - vielleicht - die Pädagogik der Zukunft. Denn neue, ungewohnte Denk- und Anschauungsformen kommen hier zum Zug. Die Innengeleitete Pädagogik betont die Subjekt- oder Personwerdung des Menschen. Neben fachlichen, sozialen und methodischen Kompetenzen bedarf es heute mehr denn je einer ausgebildeten Selbstkompetenz. Innengeleitete Pädagogik setzt hier den Akzent. Es werden die Erfahrungswege der spirituellen Traditionen, nicht nur der großen Religionen, sondern auch einer spirituell offenen Psychologie, Philosophie, Pädagogik und Kunst miteinbezogen. Im Einführungsseminar legen wir den Schwerpunkt auf die Einübung der Achtsamkeit. Das Seminar richtet sich an alle, die die personale Kompetenz der Menschen und ihrer eigenen Person stärken wollen.

*Denn: Das erste Wirken ist das Sein des Erziehers; das zweite, was er tut; das dritte erst, was er redet. (Romano Guardini)*  
Neben Impulsreferaten mit Diskussion und zahlreichen Anregungen für den pädagogischen Alltag bietet das Seminar Zeiten für Meditation und persönliche Reflexion.

Leitung:

**Dr. Wolfgang Broedel**, Theologe,  
Dipl. Heilpädagoge, Luzern

**Zeit:** Freitag, 15. April 16.00 h -

Sonntag, 17. April 13.00 h

**Vollpension:** € 96,-/EZ; € 82,-/DZ

**Kurs:** € 160,-

Die Übernachtung im Bildungshaus wird empfohlen.

**Mit:** KPH Edith Stein

**Aus dem  
Nebel der  
Schuldgefühle  
Workshop für  
Frauen  
16. April II**

Ein Schuldgefühl entsteht, wenn wir bestimmte Verhaltensweisen als *falsch* bewerten und uns dafür verurteilen. Folgen können sein: unerträglicher Druck, Niedergeschlagenheit, nagende Gedanken, Selbstvorwürfe bis hin zur Selbstabwertung und Selbsthass. Doch Schuldgefühle helfen uns nicht Fehler wieder gutzumachen oder zukünftige Irrtümer zu vermeiden. Manchmal verhindern sie sogar selbstbestimmtes, freies Leben und führen zu psychosomatischen Erkrankungen, Depression und Selbsttötung. Ziel dieses Seminars ist es Schuldgefühle aufzudecken und einen Weg für einen gesunden Umgang mit ihnen zu erkennen.

Leitung:  
**Sonja Hämmerle**, Psychotherapeutin,  
Heilmasseurin, TCM Therapeutin, DGKS,  
seit 1998 in eigener Praxis tätig  
**Zeit:** Samstag, 16. April 9.00 – 17.00 h  
**Mittagessen:** € 11,50  
**Kurs:** € 48,-

Mit: Frauenreferat der Vorarlberger Landesregierung

---

**Auch Füße  
können beten  
Tanztag in der  
Karwoche  
18. April II**

Schon immer haben die Menschen ihren Gefühlen im Tanz Ausdruck verliehen. An der Schwelle zur Karwoche wollen wir mit bewegten Tanz-Schritten heraustreten aus der gewohnten Spur und uns mit beschwingten und meditativen Tänzen aufwecken lassen wo wir eingeschlafen sind. Im Tanz ist der ganze Mensch angesprochen und kann so im Erlebnis von Freude und Trauer über sich hinaus wachsen und heiler werden. Legt eure Müdigkeit auf den Boden und tanzt den Tanz der Auferstehung! Verbunden mit einer feierlichen Agape und einem meditativen Spaziergang kann dieser Tag zu einem besonderen Erlebnis werden.

Leitung:  
**Helga Marzluf**, Tanzpädagogin für  
ganzheitliches Tanzen, Bludenz  
**Hildegard Elsensohn**, Tanzpädagogin,  
Götzis  
**Zeit:** Montag, 18. April 9.45 - 17.30 h  
**Mittagessen/Jause:** € 14,50  
**Kurs:** € 25,-

**Projekt  
TANDEM  
Kleingruppen  
Familien und  
Einzel-  
beratungen**

Das Projekt TANDEM begleitet und unterstützt betreuende und pflegende Angehörige von Menschen mit Demenz. Die Begleitung und Unterstützung geschieht vorwiegend in Kleingruppen.

In diesen Gruppen geht es um:

- Vermittlung von Hintergrundwissen über Demenz
- Individuelle Situationsbesprechungen
- Passende Entlastungs- und Unterstützungsangebote finden
- Erlernen von Techniken und Einsetzen von Maßnahmen der speziellen validierenden Pflege®
- Entschärfung alltäglicher Stresssituationen
- Fachliche Begleitung über einen längeren Zeitraum

Die Kleingruppen mit max. 5 Personen (kann auch eine Familie sein), werden kurzfristig nach Bedarf organisiert. In speziellen Situationen kann eine Einzelbegleitung in Anspruch genommen werden.

**Zeitungfang der Kleingruppen:**

1 x monatlich, 2 Stunden

3 x in der gleichen Gruppe

**Ort:** Nach Absprache finden die Kleingruppen in der Nähe Ihres Wohnortes statt oder im Bildungshaus Batschuns.

**Information und Anmeldung:**

Angelika Pfitscher, T 0664-3813047

*Projekt Rund um die Pflege dabei*

**Gesprächs-  
gruppe für  
betreuende  
und pflegende  
Angehörige**

Die Betreuung eines pflegebedürftigen Angehörigen bringt sehr große zeitliche, körperliche und seelische Belastungen mit sich. Niemand kann dies so gut verstehen wie Menschen, die in einer ähnlichen Situation sind. Gesprächsgruppen in einem geschützten Rahmen bieten die Gelegenheit zum gegenseitigen Austausch und zum Auftanken und Aufatmen. Nur wer selbst Kraftreserven hat, kann andere Menschen unterstützen!

*Projekt Rund um die Pflege dabei*

Leitung:

**Bernhard Kempf**, DGKP, Andelsbuch

**Zeit:** jeden zweiten Donnerstag im Monat, jeweils 20.00 h

**Ort:** Kaplanhaus Andelsbuch

**Information und Anmeldung:**

Verena Marxgut, Koordinationsstelle  
Andelsbuch, T 05512-2243-16

Für Angehörige oder Begleitpersonen von Menschen mit einer Demenzerkrankung bieten wir separat Gesprächsgruppen an (siehe Projekt TANDEM oben).

**Vernissage****31. Jän. II****19.30 h****Dauer****31. Jän. -****26. April II**

Wie Vieles, was er geliebt, gefördert, geschaffen hat, war auch sein Sterben unerwartet: Der Grafiker Peppi Hanser aus Bludenz (1929 – 2010) hat durch Jahrzehnte ohne Entgelt nicht nur für den Verein allerArt, sondern für das Bildungshaus Batschuns Ausstellungen angebahnt, ausgewählt und gestaltet. Er war ein Grenzgänger zwischen Kunst und Kirche, Handwerker, um nicht zu sagen Tüftler, und Visionär, um nicht zu sagen Anstoßgeber; sein Umgang waren Menschen an der Grenze. Zum Beispiel die Feldkircher 68-erin Anna Maria Jehle, deren Wagnis von einem Lebenswerk er durch *seine* (es ist in mehrfacher Hinsicht seine) Monographie zugänglich gemacht hat.

Die Ausstellung rund um den ersten Todestag im Jänner 11 versucht den Impuls aufzunehmen, den Peppi Hanser gesetzt hat. Seine Arbeit als Grafiker und Fotograf wird beispielhaft präsent sein, ebenso Drucke und das letzte Werk, das Objekt, in das er das Ärgernis der Metall-Blenden von den Fenstern des Bludenzner Gefängnisses verwandelte. Dazu kommt der herausfordernde Altar in der Kapelle des Bildungshauses: Eine Lehm-säule (gestampfte Erde aus den Regionen, in denen das Batschunser *Werk der Frohbotschaft* tätig ist; zugleich aber auch Erinnerung an die sprichwörtlichen *tönernen Füße* des Propheten ?) – und darauf eine gläserne Platte, an die Nierentische der Nachkriegszeit erinnernd, aber mehrschichtig: Ein Relief der Transparenz. Ein Tisch, unter den sich nichts kehren lässt. Kunst, die bewegt, die mitten ins Zentrum des Lebens und Glaubens weist, die dem Zweifel Raum lässt (W. Feinig).



**Laufende  
Veranstaltung**

**Lehrgang Alt.Jung.Sein**  
11. - 12. Jän., 8. - 9. Feb., 14. - 15. März

**Lehrgang  
AnsprechpartnerIn für Heimseelsorge**  
12. - 13. Jän., 31. März - 1. April

**Ein guter Start ins Leben  
Beziehung, Grenzen, Konflikte**  
13. - 16. Jän.

**Lehrgang Purzelbaum**  
14. Jän., 25. - 26. Feb., 11. - 12. März

**Lehrgang für Selbstcoaching, soziale  
Kompetenz und Kreative Gruppenarbeit**  
14. - 16. Jän., 24. - 27. Feb.

**Frieden finden in Klang und Bewegung**  
Seminarreihe  
25. - 27. Feb.

**Marriage Encounter**  
Monatstreffen  
22. Jän., 26. Feb., 19. März, 16. April

**Theol. Fernkurs - Studienwochenende**  
4. - 6. März, 8. - 10. April

**Einkehrtag für Blinde**  
9. April

**Einkehrtag für Zivilinvalide**  
16. April

**Projekt TANDEM**  
**Begleitung Angehöriger von  
demenzerkrankten Menschen**  
Kleingruppe und Einzelbegleitung  
Termine nach Vereinbarung

**Einfaches Gebet**  
jeweils Dienstag, 19.30 h

**Bibelrunde**  
1 x im Monat

**Tai Chi - Jahresgruppe**  
1 x in der Woche

**Zen - Jahresgruppe**  
1 x in der Woche

## Vorschau

### Lebensfreude durch Achtsamkeit

Dr. Michael Harrer  
10. - 11. Mai

### Musiktherapie

Bettina Rein, Hildegard Großsteiner-Frei  
19. Mai

### Tai Chi Zen

#### Stille in Bewegung

Mag. Dr. Johannes Kamenik  
27. - 28. Mai, 9. - 10. Sept.

### Kreativität und Weisheit der Träume

Gerhard M Walch  
28. Mai 11

### Grenzen setzen im Kleinkindalter

Dr. Jan-Uwe Rogge  
17. Juni 11

### Meine Kinder, deine Kinder, unsere Kinder - vom Leben in Stieffamilien

Dr. Jan-Uwe + Nine Rogge  
18. Juni 11

### Zen Sesshin Basic

Pater Gebhard Kohler  
14. - 20. Aug.

### Zen Sesshin I

Pater Gebhard Kohler  
20. - 26. Aug.

## **Aida und Nabucco Opernfahrt nach Verona 9. - 11. Juli 11**

Wenn im Sommer am Abend in der Arena von Verona das Gemurmel verstummt, die Kerzen aufleuchten und sich die Ouvertüre erhebt, beginnt ein besonderes Erlebnis: Oper, wie sie in Italien liebt und lebt. An diesem Wochenende besuchen wir die zwei Opern *Aida* und *Nabucco* von Giuseppe Verdi. Zu diesem Erlebnis von Kultur, Musik und Erholung laden wir Sie herzlich ein.

Reisebegleitung:

**Dr. Markus Hofer**, Götzis

**Zeit:** Samstag, 9. Juli 5.00 h –

Montag, 11. Juli ca. 19.00 h

**Kosten:** ca. € 370,- für Fahrt, Aufenthalt (2 x ÜF/DZ u. ME), 2 Eintrittskarten, Reiseleitung und Einführungen in die Opern; EZ-Zuschlag 48,- €

Bitte Detailprospekt anfordern!

## Werk der Frohbotschaft Batschuns

### Hoffnungswege gehen

*Hoffnungswege gehen  
hoffnung  
sich erzählen lassen  
von dem  
was war  
und davon sprechen  
was uns womöglich  
noch blühen kann  
(Wilhelm Bruners)*

Mit dem Thema für die beiden nächsten Jahre *Hoffnungswege gehen* wollen wir Frohbotinnen und der Freundeskreis des Werkes der Frohbotschaft Batschuns einen Impuls, der viele von uns bewegt hat, aufgreifen und mehr Wirklichkeit werden lassen. In der Einheitsübersetzung kommen

allein die beiden Worte *hoffen* und *Hoffnung* 150 Mal vor, wie viele Hoffnungstexte gibt es doch insgesamt in der Bibel?! Das allein gibt schon Anregung sich mit der Hoffnung, von der die Schrift spricht, zu beschäftigen ... Wir hoffen auch, Ihnen die eine oder andere Veranstaltung zu unserem Jahresthema anbieten zu können bzw. dass Ihnen durch das Programmangebot des Bildungshauses möglich wird gemeinsam Hoffnungswege zu gehen.

Dr.<sup>in</sup> Elisabeth Dörler,  
*Leiterin des Werkes der Frohbotschaft  
Batschuns*

### Veranstaltungen des Werkes der Frohbotschaft Batschuns

#### Einkehrtage:

Samstag, 22. Jänner 11 mit  
Dekan Mag. Erich Baldauf, Dornbirn  
Samstag 12. Februar 11 mit N.N.  
Samstag, 19. März 11 mit  
Pfarrer Mag. Ernst Ritter, Klösterle

#### Einzelexerzitien:

8. - 13. März 11 mit  
P. Dr. Bernhard Bürgler SJ

#### Ostertagung :

Ostermontag/Dienstag 25./26. April 11

Wenn Sie sich für unsere Gemeinschaft interessieren, sind Sie herzlich eingeladen Kontakt mit uns aufzunehmen.

#### Information und Anmeldung:

Dr.<sup>in</sup> Elisabeth Dörler,  
Werk der Frohbotschaft Batschuns  
Laternserstr. 42, 6835 Zwischenwasser  
info@frohbotinnen.at; ww.frohbotinnen.at

Durch Ihre Beiträge und Spenden an den Förderverein des Bildungshauses Batschuns helfen Sie mit den Betrieb und die Programmvielfalt zu erhalten und zu gewährleisten. Dafür ein herzliches Vergelt's Gott! Auch dieses Jahr sind wir auf dem Feldkirch Bloengelmarkt mit einem Stand vertreten. Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie bei uns vorbeischauen. Halten Sie uns auch weiterhin die Treue!

**Bloengelmarkt Feldkirch:** Freitag, 19. Nov. 10.00 h - Samstag, 20. Nov. 19.00 h

**Unsere Porto- und Druckkosten steigen und steigen ...**

Bitte helfen Sie mit, dass unsere Adresskartei auf dem neuesten Stand ist. Wenn Sie **Batschuns aktuell** nicht mehr bekommen möchten, wenn Sie unser Programm doppelt bekommen, wenn Sie eine Adressänderung vornehmen wollen: Bitte Karte ausfüllen und abschicken, oder schreiben Sie uns eine Mail [bildungshaus@bhba.at](mailto:bildungshaus@bhba.at). Danke!

Sie finden unser aktuelles Programm im Internet unter:  
[www.bildungshaus-batschuns.at](http://www.bildungshaus-batschuns.at)

Ich wünsche keine weitere Zusendung des Programmheftes *Batschuns aktuell*

Ich bitte um folgende Adressänderung:

Name

---

Straße

---

Ort

---

Telefon

E-mail

**NEU**  
**Ermäßigung mit**  
**Vorarlberger**  
**Familienpass**



Seit nunmehr 20 Jahren profitierten Mütter, Väter und Kinder von den umfangreichen Vorteilen des Familienpasses. Neben wertvollen Tipps und Infos kommen Familienpass-BesitzerInnen in den Genuss ermäßigter Tarife in ganz Vorarlberg, egal ob bei Sport, Kultur oder anderen Freizeitangeboten.

Neu dazugekommen sind Bildungsangebote. Familien erhalten mit Familienpass bei zahlreichen **Eltern-Kind-Veranstaltungen** einen **30-Prozent-Rabatt** auf den Kursbeitrag. Entsprechende Familienpass-Kursbeiträge sind im Programmheft separat ausgewiesen.

Anspruch auf den Familienpass haben alle Familien mit Wohnsitz in Vorarlberg und Kindern bis 18 Jahren. Der Familienpass ist kostenlos und Sie können ihn in Ihrem Gemeindeamt schnell und bequem ausstellen lassen. Weitere Informationen finden Sie auf der Website des Familien- und Jugendreferates [www.vorarlberg.at/familienpass](http://www.vorarlberg.at/familienpass)

Hier abtrennen

Herzlichen Dank für  
Ihre Mitarbeit!

**B**

**An das**  
**Bildungshaus Batschuns**  
**Kapf I**  
**A-6835 Zwischenwasser**

### Gastveranstaltungen

Wir freuen uns, wenn auch andere Organisationen, Firmen, Teams und Personen die Infrastruktur unseres Hauses für ihre Veranstaltungen, Klausuren und Besprechungen nützen. Wir verfügen über zwei große (ca. 125 m<sup>2</sup>), zwei mittlere (ca. 65 m<sup>2</sup>) und zwei kleinere (ca. 27 m<sup>2</sup>) Seminarräume mit moderner technischer Ausstattung. Besonders schätzen unsere Gäste die vorzügliche Küche, die angenehme Atmosphäre und die herrliche Lage über dem Rheintal mit Aus- und Weitblick auf die umliegenden Berge. Unser Haus verfügt über 32 Einzelzimmer, 8 Zweibettzimmer, mit max. 57 Betten. Davon sind 6 Zimmer behindertengerecht ausgestattet. Alle Zimmer verfügen über Dusche/WC und teilweise Internetzugang. Im Obergeschoß befindet sich unsere Kapelle, eine Oase der Ruhe und Konzentration zum Innehalten und Sammeln.



---

## Anmeldung

Bitte melden Sie sich für jede Veranstaltung möglichst frühzeitig telefonisch oder schriftlich an. Bei einem Kursbeitrag über € 22,- erhalten Sie einen Zahlschein. Durch Einzahlung des Kursbeitrages innerhalb der Zahlungsfrist sichern Sie sich Ihren Platz. Bei einem Kursbeitrag bis zu € 22,- erhalten Sie keine Anmeldebestätigung; nur wenn der Kurs ausgebucht ist, teilen wir Ihnen das mit. Sollten Sie an einer gebuchten Veranstaltung verhindert sein, informieren Sie uns umgehend.

### **Stornobedingungen:**

Bei Abmeldung in den letzten zehn Tagen vor Kursbeginn stellen wir 80% der Teilnahmegebühr in Rechnung. Wenn wir keine Abmeldung erhalten und Sie nicht zum Kurs kommen, wird Ihnen der volle Kursbeitrag verrechnet. Falls der Kurs abgesagt werden muss, wird die gesamte Summe refundiert.

### **Telefonische Anmeldungen:**

Montag - Freitag 8.00 - 12.00 h und 14.00 - 17.00 h, Samstag 8.00 - 12.00 h

### **Bankverbindungen:**

Österreich: Vorarlberger Volksbank, BLZ 45710, Knr. 10 1006 101

IBAN: AT 87457100010100 6101, BIC: VOVBAT2B

Deutschland: Bayerische Hypo- und Vereinsbank AG, Lindau,

IBAN: DE71600202900001400347, BIC: HYVEDEMM473

Schweiz/FL: Alpha Rheintal Bank,

IBAN: CH8506920016190052710, SWIFT: ARBHCH22

Bezahlung im Bildungshaus mit Bankomatkarte möglich.

---

## Gast- veranstaltungen

Unser Haus steht auch anderen Organisationen für Bildungsveranstaltungen und Gespräche offen. Wir verfügen über 32 Einzelzimmer, 8 Zweibettzimmer, mit max. 57 Betten und entsprechende Tagungsräume. Nehmen Sie bitte frühzeitig Kontakt mit uns auf.

---

## Weitere Infos

Besuchen Sie unsere neue Homepage: [www.bildungshaus-batschuns.at](http://www.bildungshaus-batschuns.at)

---

## Mitgliedschaft



**weiterwissen.at**  
Forum Katholischer Erwachsenenbildung



---

## Dank

Wir danken allen, die das Bildungshaus Batschuns durch Spenden unterstützen.

---

Dieses Programmheft haben unterstützt

EZA Fairer Handel GmbH  
Wenger Straße 5  
5203 Köstendorf  
[www.eza.cc](http://www.eza.cc)



NATÜRLICH FAIR

---

Elektro Reisegger GesmbH & CO KG  
Studa I  
6800 Feldkirch



Volksbank Vorarlberg  
Ringstraße 27  
6830 Rankweil  
[www.volksbank-vorarlberg.at](http://www.volksbank-vorarlberg.at)



Wir bedanken uns für die Förderung bei

Vorarlberger Landesregierung  
Landhaus Bregenz  
[www.vorarlberger.at](http://www.vorarlberger.at)



Bundesministerium für Unterricht  
Kunst und Kultur  
[www.bmukk.gv.at](http://www.bmukk.gv.at)

